

Liechtensteiner Volksblatt

Mit den amtlichen Publikationen aus dem Fürstentum Liechtenstein

Bezugspreise: Liechtenstein und Schweiz jährlich sfr. 24.—, halbjährlich sfr. 12.50, vierteljährlich sfr. 6.50. — Vorarlberg jährlich 6S 180.—, halbjährlich 6S 100.—, vierteljährlich 6S 50.—, monatlich 6S 19.—, übriges Ausland jährlich sfr. 42.—, halbjährlich sfr. 22.—, Bestellungen nehmen alle Postämter und die Verwaltung des «Liechtensteiner Volksblatt» in Vaduz entgegen. Postcheckkonto 90 - 2988 St. Gallen. Verwaltung und Redaktion: FL - 9490 Vaduz, Altenbachstr. 99, Tel. 075 / 2 19 37 / 2 24 12. Druck: Buchdruckerei Gutenberg, FL - 9494 Schaan (Fürstentum Liechtenstein). Einzelverkaufspreis: sfr. — 30 - 6S 2.—.



Anzeigenpreise: Einspaltige Millimeterzeile (36 mm) in Liechtenstein: Anzeigen 13 Rappen, Textreklame (74 mm) 50 Rappen. In der Schweiz: Anzeigen 16 Rappen, Textreklame 50 Rappen. In Vorarlberg und im übrigen Ausland: Anzeigen 17 Rappen, Textreklame 60 Rappen. — Anzeigenannahme: Für das Fürstentum Liechtenstein: Verwaltung «Liechtensteiner Volksblatt», Altenbachstrasse 99, FL-9490 Vaduz, Telefon (075) 2 19 37 und 2 24 12. Für die Schweiz und übriges Ausland: «ASSA», Schweizer Annoncen AG, CH-9001 St. Gallen, Oberer Graben 3, Telefon (071) 22 26 26 und übrige Zweiggeschäfte der «ASSA».

AZ — 9490 Vaduz, Samstag, 15. Juni 1968

Erscheint Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Samstag

102. Jahrgang — Nr. 86

Fürstenhaus: Erste Fotos von Prinz Alois

Peter Ospelt und Walter Wachter fotografieren als erste I. D. Erbprinzessin Marie Aglaë mit ihrem Sohn Prinz Alois

Zwei Liechtensteiner Fotografen durften am vergangenen Mittwoch in Zürich als erste I. D. Erbprinzessin Marie mit ihrem Sohn Prinz Alois fotografieren. Aus der reichen Auswahl von Fotos präsentieren wir Ihnen heute zwei Bilder. Das obere stammt von unserem Fotografen Peter Ospelt, das untere — mit dem Durchlauchten Fürstenpaar und S. D. Erbprinzen Hans Adam — von Walter Wachter. Der neugeborene Prinz wird auf den Namen Alois Philipp Maria getauft werden. Die Taufe findet am Freitag, den 21. Juni 1968, statt. Sie wird vom Landesbischof von Liechtenstein und Bischof von Chur, Seiner Exzellenz Johannes Vonderach vorgenommen. Die in der Presse verbreitete Meldung von 11 weiteren Namen des Prinzen Alois ist falsch.



KOMMENTAR

Wie paradox ...

Für das Parteiprestige ist es vielleicht vorteilhaft, in einem Moment, da 300 ausländische Politiker in Liechtenstein weilen, zu schreiben, «die Vaterländische Union ... möchte die Föderation der Gemeinden erhalten und verstärken ...» (Theobald, «Liechtenst. Vaterland» vom 8. Juni 1968). Wenn man ausserdem schreibt, dass die Bürgerpartei «konsequent das Gleichgewicht der Kräfte im Föderativstaat zugunsten der Zentralgewalt verändern möchte», darf man gewiss sein, vor eben diesen Gästen als stramme Demokraten, ja als Retter des demokratischen Vaterlandes dazustehen. — Es ist ein altes Lied, jenes Union-Lied nach vermehrter Gemeindeautonomie. Viel älter noch als beispielsweise Zeter und Mordio um die Ueberfremdung. Indessen zeigt sich zwischen beiden ein gewisser Zusammenhang. — Eine Regierungsverordnung schreibt vor, dass die Gemeinden für den Zuzug einer fremden Familie ihre Zustimmung geben müssen bevor die Fremdenpolizei als Regierungsinstanz die Aufenthaltsbewilligung erteilt. Es liegt also in der Hand der Gemeinden, Fremde zuzulassen oder abzuweisen. Liegt ein Gemeinde-Veto vor, wird auch die Fremdenpolizei keine Aufenthaltsgenehmigung erteilen. — Die Vorschrift ist sicher im Sinne jener «möglichst weiten Streuung der politischen Verantwortung», die auch Theobald auf sein Panier geschrieben hat. Die Gemeindevorsteher genau jener Partei aber, der die Gemeindeautonomie so sehr am Herzen liegt, sind gar nicht darauf erpicht, diese «politische Verantwortung» zu übernehmen. Nachdem sie erst im Union-Chor gegen den Familienzuzug wacker mitgesungen haben, haben sie nun vor der Verantwortung resigniert. Die Formulare, so hört man von der Fremdenpolizei, werden in Gemeindestuben routinemässig ausgefüllt. Eine Gemeinde-Zustimmung wurde noch nie verweigert. Wie paradox: Man schreit — wenn es der Stimmbürger hört — nach Demokratie, Föderalismus und Autonomie. Bieten sie sich aber an, so weigert man sich im Spiel der Kräfte mitzumachen. (en)

Feuerwehrtag in Balzers

Balzers heisst alle Feuerwehren zum diesjährigen Feuerwehrtag willkommen

Balzers hat es übernommen, den diesjährigen Liechtensteiner Feuerwehrtag zu organisieren. Bereits gestern Abend war im Festzelt neben dem Gemeindehaus reger Betrieb.

Auch am heutigen Samstag geht der Betrieb im Festzelt weiter. Den Auftakt machen die Ortsvereine, die von 20 Uhr bis circa 21.30 Uhr ein buntes Unterhaltungsprogramm bieten. Anschliessend spielen wie schon gestern Freitag die «Fidelen Inntaler» zum Tanz auf. Die von Radio, Fernsehen und Schallplatte bekannte Acht-Mann-Kapelle zeichnet sich durch ein reichhaltiges Repertoire aus.

Morgen Sonntag beginnt das Programm um 8 Uhr mit der Sammlung der Sektionen im Festzelt. Nach einem gemeinsamen Feldgottesdienst beim Schulhaus (8.30 Uhr) treffen sich die Kommandanten im Hotel Riet. Um 10.15 Uhr schliesslich beginnen in drei Gruppen die Übungen der Feuerwehren. Wie in andern Jahren wird dem Publikum Gelegenheit geboten, in die Arbeit der Feuerwehren Einblick zu nehmen. Am Schluss der Übung sammeln sich die Feuerwehren beim Hotel Post und formieren sich zum Festzug. Um 13.00 Uhr kommen sie beim Festzelt an, der offizielle Festakt beginnt. Nach einem Begrüssungsmarsch der Harmoniemusik

spricht Gemeindevorsteher Emanuel Vogt zu den Feuerwehrmännern. Der Expertenbericht von Feuerwehrinstructor Josua Feuerer und die Ansprache von Regierungschefstellvertreter Dr. Alfred Hilbe wird eingeleitet durch Darbietungen des Männergesangsvereins und der Harmoniemusik. Mit der Ehrung verdienter Feuerwehrmänner durch Landeskommandant Heinrich Kindele und der Intonierung der Landeshymne schliesst der offizielle Teil.

Alle Liechtensteiner Kinder sind zu einem Gratis-Ballonwettbewerb zu Ehren des neugeborenen Prinzen Alois eingeladen. Die Firma FOSTIN Etablissement schenkt allen Kindern, die sich daran beteiligen wollen, einen Ballon. Start ist um 16.00 Uhr.

Anschliessend an den Ballonwettbewerb ist im Festzelt Tanz für die Kinder und abends wieder für die Erwachsenen.

Die Gemeinde Balzers freut sich, Ehrengäste, Experten, Feuerwehrmänner und alle Freunde der Gemeinde am Sonntag beim Liechtensteiner Feuerwehrtag begrüssen zu dürfen.

Die Gemeinde Balzers und die Feuerwehr Balzers werden alles daransetzen, dass sich die Gäste wohlfühlen und der Feuerwehrtag zu einem würdigen, aber festlichen Tag wird.

Tribüne der freien Meinung

Schulmilch wäre gut!

In Ihrer letzten Ausgabe berichteten Sie davon, dass die Schüler des Marianums in der Pause Milch kaufen können. In den Schulen unserer Nachbarländer ist diese Idee schon seit Jahren verwirklicht. Nur bei uns scheint man etwas «auf der Leitung zu sitzen». (Is)

von Tag zu Tag

Wir sind heute in der Lage, Ihnen die ersten Bilder I. D. Erbprinzessin Marie Aglaë und ihres Sohnes zu präsentieren. Als Taufdatum wurde der 21. Juni bekanntgegeben.

Die liechtensteinischen Feuerwehren treffen sich morgen in Balzers zu ihrem jährlichen Feuerwehrtag. Das Programm der Feiern veröffentlichen wir auf Seite 1 der heutigen Ausgabe.

Gestern nachmittag traf die neue Kläranlage für Malbun in unserem Lande ein. Bis zum Tunnel in Steg verlief der Transport reibungslos. Vor dem Tunnel stockte er zum erstenmal, weil der Tunnel zu niedrig war. Die Kläranlage musste umgeladen werden. Bei Redaktionsschluss dauerten die Arbeiten noch an. Wir werden in unserer Dienstagausgabe näher darüber berichten (Bild: Seite 2).

Ueber die Etappenankunft der Oesterreich-Rundfahrt berichten wir auf Seite 3. Anlässlich eines Unterhaltungsabends konnte S. D. Fürst Franz Josef II. von Liechtenstein dem Sieger der Etappe den Pokal überreichen. — Weitere Sportberichte bringen wir auf Seite 5.

In Balzers soll zum erstenmal der Versuch mit einer sog. Abschlussklasse der Volksschule gemacht werden. Wir berichten darüber auf S. 2.

Einen kurzen Bericht über die Eröffnung einer italienischen Buchausstellung in der Volksschule Vaduz finden Sie auf Seite 4.

Auf Seite 2 veröffentlichen wir einen Aufruf des Liechtensteinischen Roten Kreuzes, das zur Zeit Spenden für Biafra sammelt.

Die letzte Folge des Aufsatzes von Dr. Walter Kieber über die Liechtensteinische Verfassung veröffentlichen wir auf Seite 3. Den Kommentar zum Geschehen auf dem Bildschirm lesen Sie heute auf Seite 11, das Radio- und Fernsehprogramm auf den Seiten 12 und 13.

Auf Seite 4 setzen wir uns kritisch mit dem Filmprogramm der kommenden Woche auseinander. — Die neue Folge unseres Romans «Insel der blauen Delphine» lesen Sie auf Seite 9.

Pater Josef Oehri fährt heute wieder nach Angola. Wir wünschen ihm viel Erfolg!

Das Wetter am Wochenende: Am Samstag noch sonnig, aber Neigung zu gewittrigen Schauern. Am Sonntag örtlich bewölkt. Tagestemperaturen 16 bis 21 Grad.

Für Ihre Bankgeschäfte



Verwaltungs- & Privatbank
Aktiengesellschaft
Vaduz Tel. 075 / 2 31 31

Treffpunkt
in der

Tagesbar!

Hotel Vaduzerhof
Telefon 2 21 40